



Medienmitteilung der Baudirektion

Ab sofort reduzierter Winterdienst

Die Salzknappeit in Europa zeigt nun auch Auswirkungen im Kanton Zürich: Ab sofort wird der seit einigen Tagen in den Gemeinden praktizierte reduzierte Winterdienst auf die Kantonsstrassen ausgeweitet. Auf den Autobahnen ist der übliche Winterdienst bis auf weiteres gewährleistet.

Somit werden die rund 1400 Kilometer Kantonsstrassen nicht mehr gesalzen, sondern nur noch mit dem Schneepflug geräumt. Salz oder Splitt wird nur vereinzelt ausgebracht.

Für die Verkehrsteilnehmenden bedeutet dies, dass sie die Fahrgeschwindigkeit den aussergewöhnlichen Strassenverhältnissen anpassen – also nicht nur eine markante Reduktion der Geschwindigkeit, sondern auch eine deutliche Vergrösserung des Abstands zum vorderen Fahrzeug sowie vorausschauendes Fahren.

Neben der winterauglichen Fahrzeugausrüstung sollten die Fahrzeuge – insbesondere in den höher gelegenen Regionen – auch mit Schneeketten ausgerüstet werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass auf gewissen Kantonsstrassen ein Kettenobligatorium eingeführt werden muss.

Der reduzierte Winterdienst kann auch auf die Verkehrsführung Auswirkungen haben. So ist nicht auszuschliessen, dass aus Sicherheitsgründen auf einzelnen Streckenabschnitten zeitweise Einschränkungen wie Einbahnverkehr oder Totalsperrungen angeordnet werden müssen.

Ansprechperson für Medien heute Donnerstag, 11. Februar 2010, bis 17 Uhr:
Reto Färber, Strasseninspektor, Tiefbauamt, Baudirektion, Telefon 043 259 31 21